



## KOLPINGFAMILIE Appenzell



---

### 15. April 2017: Eietötsche (Karsamstag)

Bei kaltem und etwas gar garstigem Wetter wurde das Osterfeuer wie gewohnt auf dem Chölcheplatz gezündet und das «Lumen Christi» in die Kirche getragen.

Die Lesung aus dem Buch Genesis hatte die Schöpfungsgeschichte zum Inhalt, was über die ganze Osterfeier als roter Faden gedient hat. In seiner Predigt bezog sich Lukas Hidber auf eine Karikatur, die ihm in diesen Tagen in die Finger geraten ist, auf dem die Ostergeschichte auf die heutige Zeit gespiegelt worden ist. In den heutigen Social Medias müsste der Status von Jesus nach Ostern auf «Aufgefahren» lauten. Mit seinem ihm eigenen Humor hat er uns dann aufgefordert, dass wir - aufgrund der Ereignisse in aller Welt Ostern feiern sollten, was das Zeug hält.

Der Einladung zum Eietötsche sind nicht gar so viele Gottesdienstbesucher gefolgt wie auch schon, was ich dem unwirtlichen Wetter zuschreibe.

An dieser Stelle muss ich einmal die Arbeit von Claudia Inauen und ihrer Mamma Hildegard würdigen. Die beiden verstehen es immer wieder, die Gesellenstube mit viel Liebe zu schmücken und uns Besuchern eine herzliche Atmosphäre zu bereiten. Also im Namen aller danke ich Claudia und Hildegard ganz herzlich für ihre tolle Mitarbeit.

Herzliche Grüsse ond en schöne Tag

Frenz